



01.03.2024

## **Folgebericht 2**

zu

**Folgebericht 1 vom 28.02.2024**

**Sofortbericht vom 27.02.2024**

**Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)**

**Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW**

## **Propyzamid (CAS: 23950-58-5) im Rhein bei Bad Godesberg und Bad Honnef**

Am 26.02.2024 meldeten wir, dass mittels Non-Target Screening (LC-HRMS) im Rhein bei Bad Godesberg in Stich- und Tagesmischproben (Tab. 1) erhöhte Konzentrationen des Pflanzenschutzmittels Propyzamid gemessen wurden.

In der Tagesmischprobe vom 26. auf den 27.02.2024 konnte in Bad Honnef kein Propyzamid mehr festgestellt werden. In Bad Godesberg lag die gemessene Konzentration in der Tagesmischprobe vom 26. auf den 27.02.2024 noch bei 0,12 µg/L; in den Folgetagen sank die Belastung hier kontinuierlich auf zuletzt 0,05 µg/L (SP, 29.02.2024).

Die Schadstoffwelle hat mittlerweile die Internationale Messstelle an der Landesgrenze zu den NL erreicht: In einer Stichprobe aus Kleve vom 28.02.2024 konnten 0,08 µg/L des Herbizids nachgewiesen werden.

Ergebnisse der Suchmeldungen an die Rhein-Oberlieger liegen noch nicht vor.

Die aktuellen Befunde dieses Berichtes finden Sie in der nachstehenden Tabelle gelb markiert; der Maximalbefund wurde mit roter Schrift gekennzeichnet.

Tab. 1 Propyzamid Konzentrationen Rhein

Quantifizierung erfolgte anhand einer 1-Punkt-Kalibrierung mit einem 0.1 µg/L Standard.

Probenahme			Konz. in µg/l	gemeldet
Messstelle	Anfang	Ende	Propyzamid	in
Bad Godesberg	24.02.24 00:00	25.02.24 00:00	< 0,05	Sofortbericht 27.02.2024
<b>Bad Godesberg</b>	<b>25.02.24 00:00</b>	<b>26.02.24 00:00</b>	<b>0,13</b>	
Bad Godesberg	26.02.24 09:50		0,13	
Bad Honnef	23.02.24 08:00	24.02.24 08:00	< 0,05	Folgebericht 1 28.02.2024
Bad Honnef	24.02.24 08:00	25.02.24 08:00	< 0,05	
Bad Honnef	24.02.24 08:00	25.02.24 08:00	< 0,05	
Bad Honnef	25.02.24 08:00	26.02.24 08:00	0,07	
Bad Honnef	26.02.24 08:00	27.02.24 08:00	< 0,05	
Düsseldorf-Flehe	26.02.24 13:20		0,10	
Bad Godesberg	26.02.24 00:00	27.02.24 00:00	0,12	Folgebericht 2 01.03.2024
Bad Godesberg	27.02.24 00:00	28.02.24 00:00	0,09	
Bad Godesberg	28.02.24 00:00	29.02.24 00:00	0,06	
Bad Godesberg	29.02.24 10:00		0,05	
Bad Honnef	28.02.24 08:00	29.02.24 08:00	< 0,05	
Kleve-Bimmen	28.02.24 13:10		0,08	

**Informationen zur Substanz:**

**Verwendung:**

Es wird als Bodenherbizid gegen mono- und dikotyle Pflanzen eingesetzt. Man verwendet es in Obstkulturen und im Nachauflauf bei Raps. Propyzamid wirkt durch Hemmung der Proteinbiosynthese

Der Wirkstoff Propyzamid wurde in der Europäischen Union mit Wirkung zum 1. April 2004 für Verwendungen als Herbizid zugelassen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff zugelassen.

## **Toxizität:**

### **Akute Fischtoxizität**

Der Stoff ist sehr giftig für Wasserorganismen (LC50/EC50/IC50 kleiner 1 mg/l für die empfindlichste Spezies). LC50, Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*), statischer Test, 96 h, > 30,4 mg/l

**Akute Toxizität für aquatische Invertebraten** EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh), statischer Test, 48 h, > 34,5 mg/l Akute Toxizität für Algen/Wasserpflanzen ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge), Wachstumshemmung, 72 h, 6,4 mg/l ErC50, *Lemna gibba*, Wachstumshemmung, 7 d, 5,5 mg/l ErC50, *Myriophyllum spicatum*, 14 d, 0,244 mg/l NOEC, *Myriophyllum spicatum*, 14 d, 0,0191 mg/l

### **Biologische Abbaubarkeit:**

Unter aeroben Bedingungen (in Anwesenheit von Sauerstoff) ist Biodegradation möglich. Keine Daten verfügbar Stabilität in Wasser (Halbwertszeit) Hydrolyse, pH-Wert 5 - 9, Stabil

### **Informationswege:**

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) als **Information und Suchmeldung** gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

